



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 1/17



**»SECHS ALSTER-
YOUNG-STARS BEI
DER U21 WM«**
DREI DAMEN IN CHILE UND DREI
HERREN IN INDIEN





H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG · SYLT



VHERNIER
MILANO
ABBRACCIO

HAMBURG

Juwelier Spliedt Hamburg
Tel. 040 . 33 44 15 41
Neue ABC-Straße 4
20354 Hamburg

SYLT

Juwelier Spliedt Sylt
Tel. 04651. 410 01
Hauptstraße 15
25999 Kampen/Sylt

Titelbild: U 21 Damen (Viktoria Huse, Hanna Granitzki, Kira Horn) in Chile und die Herren (Johannes Große, Anton Boeckel, Constantin Staib) in Indien

Vorwort



Willkommen zur 1. Ausgabe im Jahr 2017!

Nach zwei Jahren „neue Clubzeitung“ ist es mal Zeit für eine kleine Nabelschau: Arbeitsvorgehen, Selbstkritik, Ideale. Die Arbeit, die Karl Ness früher mehr oder minder alleine bewältigt hat, erledigen wir nun als Team, was Vor- und natürlich auch Nachteile birgt. Vorteile: weniger Arbeit für jeden Einzelnen, Fachkompetenzen der einzelnen Resorts, mehr Beteiligte = mehr Information. Nachteile: mehr Beteiligte = mehr Information, manchmal fehlende Disziplin in den Meetings („Alkohol oder nicht? Wie geht's deinem Kind/Hund/Mann/Knie? Bitte nicht vom Thema abweichen! Können wir mal ein Thema zu Ende besprechen? Internet geht nicht!“...wie das eben bei so Meetings ist). Nach einer umständlichen Anfangs- und Findungsphase mit teilweise wöchentlichen Meetings über mehrere Monate sind wir nun bei drei Treffen pro Ausgabe angelangt, wobei ich die Stunden der Schlusskorrektur vor Ort beim Verlag L.A.CH. Schulz nicht mitzähle. Beim ersten Treffen werden die Themen besprochen und verteilt, hoffentlich ein Titelbild und eine sogenannte „Titelstory“ festgelegt (diese kann sich gerne noch in der allerletzten Minute ändern, je nachdem, wer was gewinnt und was wir haben) und wir überlegen uns ganz grob, wie die Aufteilung Tennis/Hockey/The Rest und auch Männlein/Weiblein ist, sodass sich keiner benachteiligt fühlt. Das funktioniert natürlich nicht immer, aber wir sind stets bemüht, WIRKLICH! Die nächsten Wochen wird alles gesammelt, recherchiert, getextet und fotografiert, sodass dann Billy, unser Experte, mit Katja alles „einstellen“ kann. Darauf folgt die nervige Phase des Korrekturlesens und der Namensabgleichung („wer ist das denn links hinten, kennt den jemand? Ist der nicht verheiratet mit der Dings?“) und zum Schluss meckern wir alle etwas rum, weil so wenige Clubmitglieder Beiträge und Fotos schicken, gehört schon so dazu.

Die großen philosophischen Diskussionen des Clubzeitungs-Teams: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Haben wir eine eigene Meinung (Ja!) oder sind wir das Sprachrohr des Vorstands (Nein!)? Dürfen wir das sagen? Wieso ist dieses f*##x Foto so klein und verpixelt? ...finden nur noch am Rande statt, da sie so große Zeitfresser sind und daher noch nicht wirklich geklärt. So ist das halt.

Auch Design und Layout sind immer noch nicht so umwerfend frisch und attraktiv, wie wir uns das wünschen, auch wenn wir immer besser werden (Eigenlob, Applaus!) und wir uns langsam von dem Niveau „Schülerzeitung“ nach oben bewegen. Trotzdem ist in vielerlei Hinsicht noch Luft nach oben und wir freuen uns über jede Unterstützung und auch Kritik. Ein graphikaffines Clubmitglied wird zur Unterstützung nach wie vor gesucht und wäre willkommen! Die Arbeit ist zwar viel, macht aber natürlich auch Spaß und wir hoffen, ihr freut euch so sehr wie wir, wenn das Baby dann in den Briefkasten flattert!

Euer Redaktionsteam: Billy, Franzi I, Franzi II, JC, Julia, Katja, Knut, Martina & Sassi
// JW





WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...**8 unserer Hockeyspieler** für den Zentrallehrgang des A-Kaders der Nationalmannschaft in Kapstadt nominiert wurden? Mieketine Hayn, Vici Huse, Hanna Granitzki, Anne Schröder von den 1. Damen und von den 1. Herren: Dieter Linnekogel, Constantin Staib, Felix Reuß und Niklas Bruns? Und unser Trainer, Russel Garcia wurde als fester Co-Trainer gleich mit nominiert!

...erstmal in der Geschichte unseres Clubs gleich drei Alsterspieler für die **Norddeutsche Meisterschaft U14 im Tennis** qualifiziert waren? Julian Herzog, Jannik Oelschlägel und Benni Rake kämpften als einzige Hamburger in Isernhagen drei Tage lang um die Krone der besten 16 Spieler aus acht deutschen Verbänden.

...die **Weibliche Jugend A** (Hockey) in Braunschweig **Nordostdeutscher Meister** geworden ist und am 25./26.2. eine hoffentlich erfolgreiche Deutsche Meisterschaft gespielt hat?

...die **Männliche Jugend B** bei der Nordostdeutschen Meisterschaft in unserer Halle vor einer beeindruckenden Kulisse erst im Finale vom UHC gestoppt wurde (2:4) und als Nordostdeutscher Vizemeister am 4./5. März zur DM nach Georgmarienhütte (bei Osnabrück) fährt?

...Die **Männliche Jugend A** bei der Nordostdeutschen Meisterschaft in Bremen leider nur als 5. abschließen konnten?

...der **Planungsausschuss 2020 am 30.3.** zu einem weiteren Infoabend in die Gastro einlädt?

...zwei Tage später, am 1.4., bereits zum dritten Mal der **große Aufräumtag für Groß und Klein** stattfindet? Fürs

leibliche Wohl (Freibier und Grillwürstchen) ist wieder gesorgt!

...unser 1. Herren-Hockeytrainer **Russel Garcia** zum neuen **Co-Trainer der deutschen Herren-Nationalmannschaft** (Honamas) berufen wurde?

...„unsere“ **Beachvolleyballer** Lars Flüggen und Markus Böckermann seit dieser Saison beim HSV spielen? (Die Liebe hielt nur einen Sommer...)

... die **nächste Mitgliederversammlung am 6.7.** um 19 Uhr stattfindet?

...unsere ehemaligen Hockey-Bundesligisten Franziska „Kika“ Schön und Lars Brennecke an der **Senioren-Hallen-WM** teilgenommen haben und Kika sogar Vizeweltmeisterin geworden ist?

...die **Bilder der Weihnachtsfeier** auf S. 11 nicht aus einer Laune heraus verfremdet wurden. Die Qualität war so schlecht, dass wir ansonsten bei diesem Artikel ohne Bilder hätten auskommen müssen.



...die 1. Herren in unserer Halle gegen gefühlte hundert C- und D-Knaben **keine Chance** hatten? (siehe Foto)

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg



GUSTAFSEN & CO®

IMMOBILIEN | GEGRÜNDET 1931



ANDREA DIECKMANN
EXPERTIN FÜR STADTHÄUSER,
VILLEN UND EIGENTUMSWOHNUNGEN

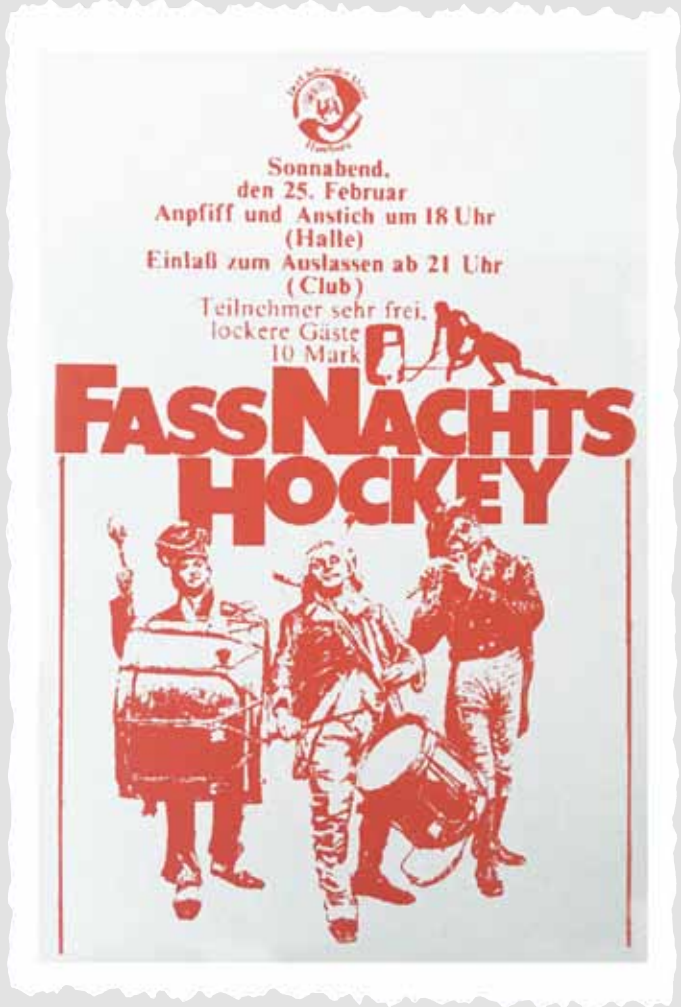


PHILIP WEX
EXPERTE FÜR ZINSHÄUSER
UND INTERESSANTE ANLAGEOBJEKTE

ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE



*Vielleicht eine Anregung an unseren Festausschuss?
In den 80ern gab es regelmäßig Fastnachtshockey*



Berlin, 1998
Hinten: Nicolas Lohr, Lutz Hartmann, Jamilon Mülders, Philipp Reimann, Oliver Stubel, Alexander Dahlstroem, Daniel Ebers, Max Isenberg
Vorne: Moritz Isenberg , Fabian Wichers, Christoph Hille, Lars Brenneke, Thomas Reimann, Sönke Hansen, Florentin Schön



Fundstücke

Not macht erfinderisch! Aus Mangel an aktuellen Schnappschüssen plündern wir jetzt die Archive. Wir freuen uns aber auch sehr über Ihre Fundstücke – gern aus dem Fotoalbum mit dem Smartphone abfotografiert – und per Mail an: clubzeitung@dcada.de



Tennis, 1985
oben: Roland Krüger
unten: Leonie Kemper, Katharina Mengers , Benjamin Kuhlmann, Hendrik Rocholl, ???, Hendrik Kemper
Unten: Constantin v.Egidy, Till Budelmann



Hockey, 1986
Max Peters , Nicolas Lohr, Hendrik Hanert, Hendrik Rocholl, Valentin v. Arnim, Benjamin Seikel, Damian Schober, Fabian Wichers , Benjamin Michahelles, Constantin v. Egidy
Unten: Christopher Garbe

Bronze ist (noch immer) das neue Gold

Vom 8.-18. Dezember traten 16 Nationen im indischen Lucknow an, um den begehrten Junioren-Weltmeistertitel zu erkämpfen. Mit von der Partie im deutschen U21-Nationalteam von Trainier Valentin Altenburg: Die drei Alsteraner Constantin Staib, Johannes Grosse und Anton Boeckel. Die deutschen U21-Herren Nationalmannschaften stellen seit Einführung des Turniers im Jahre 1979 mit bislang sechs Weltmeistertiteln die erfolgreichste Nation dar.

In diesem Sinne fuhr das diesjährige Team als Titelverteidiger mit großen Erwartungen und als Mitfavorit in die Provinzhauptstadt Lucknow (ausgesprochen wie „Glück jetzt“ auf Englisch) nach Nordindien. Nach 20-stündiger Flugreise kam es gleich zur ersten Herausforderung dieser Mission: Die Busfahrt vom Flughafen ins Hotel. Reizüberflutung durch ein einziges Hupkonzert auf den mit Autos, Motorrädern, Tuk-Tuks, Rikschas, Fahrradfahrern, Fußgängern, Hunden, Ziegen und Kühen überfüllten Straßen. Ein Szenario, dass selbst erfahrene Weltreisende in Erstaunen versetzt.

Im Hotel, einer vergleichweisen Oase der Ruhe, konnte sich die Mannschaft aber mit ihrem 9-köpfigen Trainer- und Betreuersteam konzentriert auf die kommenden Spiele vorbereiten. Allerdings mit strikten Vorgaben, was z.B. Hygiene (permanente Händedesinfektion und Duschen nur mit geschlossenem Mund), Essen (überwiegend Reis und Nudeln), Getränke (nur Wasser), Ausgang (keinen!) betraf.

Nach einigen Tagen der Vorbereitung ging es dann im 1. Gruppenspiel der Vorrunde gleich gegen die starken Spanier. In einem erwartet knappen Spiel gewann

Deutschland mit 2:1 durch ein spätes, erlösendes Tor. Im Gegensatz zum Kulturschock außerhalb des Hockeystadions präsentierte sich die Hockeynation Indien inside der normalerweise 17.000 Plätze fassenden Arena als höchst professionell. 25 stationierte Kameras übertrugen die Spiele kompetent kommentiert und live ins indische Fernsehen und via Livestream in die ganze Welt. Die anfangs noch etwas spärlich, überwiegend mit den angereisten Fans der teilnehmenden Mannschaften besetzten Ränge füllten sich mehr und mehr bis hin zum großen Spektakel am Endspieltag.



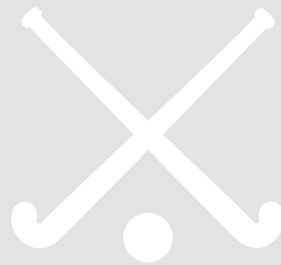
Drei Alsteraner im Aufgebot der U21: Johannes Große, Constantin Staib, Anton Boeckel

Das 2. Gruppenspiel bestritt unsere Mannschaft gegen Neuseeland. Ein nicht zufriedenstellendes Spiel mit einem erneut späten Siegtreffer gab Anlass, die Motivation und den Siegeswillen noch weiter hochzuschrauben. Als Reaktion darauf wurde im 3. und letzten Gruppenspiel Japan mit 6:1 souverän abgefertigt.

Nach drei Tagen Regeneration ging die Mannschaft erneut hochmotiviert ins bevorstehende Viertelfinalspiel. Der Gegner hieß England. Stark und nicht zu unterschätzen. Aber die deutsche Mannschaft knüpfte weiter an ihre Leistungssteigerung an, ging schnell mit 3:0 in Führung und zeigte ihre beste Performance des bisherigen Turniers. Zwei unnötige Tore auf der Gegenseite verkürzten die Führung am Ende noch auf 4:2. Mit dem Einzug ins Halbfinale kam die Mannschaft ihrem erklärten Ziel, den Titel zum 3. Mal in Folge zu holen, immer näher. Doch das belgische Team stellte sich als ein harter Brocken heraus. Die Deutschen präsentierten sich in der ersten Halbzeit etwas

unausgeschlafen mit der Folge verpasster Chancen. In einem aber insgesamt spannenden Spiel auf Augenhöhe blieb es nach der regulären Spielzeit beim 0:0. Im anschließenden Penaltyschießen hatten die Belgier das Glück auf ihrer Seite und brachten so den Traum des deutschen Teams auf den Weltmeistertitel zum Zerplatzen.

Nach dieser bitteren Niederlage galt es nun, den Frust abzulegen und ein neues Ziel auszurufen: Die Bronzemedaille. Das dies so gut gelang, war dem außergewöhnlichen Teamgeist dieser U21-Mannschaft und einer besonderen Trainerleistung zu verdanken. Im Spiel um Platz 3 zeigten die Jungs ihre beste Mannschaftsleistung und besiegten Australien, eine der weltbesten Juniorenmannschaften, vor 12000 Zuschauern furios und umjubelt mit 3:0. Mit eindrucksvollen Erinnerungen im Gepäck, trat die Mannschaft nach drei Wochen Indien-Abenteuer die Heimreise nach Deutschland an. Weltmeister wurde Gastgeber Indien, der Belgien im Endspiel 2:0 bezwang. // Nicola Boeckel



Alster-Jungs bei der U21-WM

Bereits zwei Mal haben drei Alsterspieler gleichzeitig an der U21-WM teilgenommen: 2001 Buddy Biederlack, Max Landshut und Justus Scharowsky (ebenfalls Bronze) und 2005 Oskar Deecke, Alessio Röss und Bastian Timm (6. Platz). Die U 21 versteht sich als A-Kader-Schmiede. Von daher war die WM für die drei Alsterjungs ein voller Erfolg. Constantin Staib wurde schon in den A-Kader aufgenommen. Anton Boeckel, der in Indien vier Tore geschossen hat und zwei Mal zum „man of the match“ gewählt wurde, ist im erweiterten A-Kader – ebenso wie Johannes Grosse, der aber mit 19 Jahren noch zwei weitere Jahre U21 vor sich hat.

Stimmen der Young-Stars Constantin Staib und Anton Boeckel:

„Die WM in Indien war ein unvergessliches Erlebnis. Zwei Jahre hatten wir uns intensiv mit der Mannschaft vorbereitet, um unser großes Ziel –Weltmeister – zu erreichen. Dass dieses Ziel im Endeffekt nicht erreicht wurde, war unmittelbar nach dem Ausscheiden natürlich eine unfassbare Enttäuschung, dennoch kann man mit ein bisschen mehr Abstand sagen, dass die Erfahrung, getrieben durch den unbändigen Teamgeist und dem noch erreichten 3. Platz als „Trostpries“, ein voller Erfolg war.“



Viktoria Huse, Kira Horn und Hanna Granitzki waren dabei

U21 – Damen in Chile

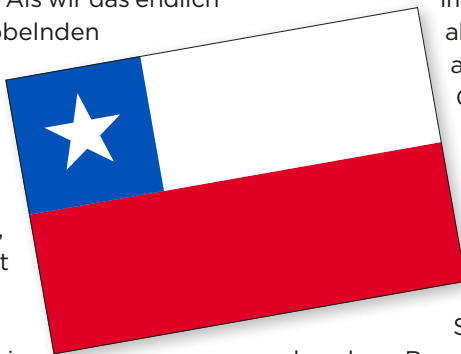
Viktoria Huse, Hanna Granitzki und Kira Horn waren dabei

Bei eisigen Temperaturen machten wir uns Ende November auf den Weg nach Südamerika, zur U21 WM in Santiago de Chile. Mit großer Vorfreude und bergeweise Gepäck ging es für uns zuerst mit dem Zug nach Frankfurt. Dort angekommen trafen wir auf den Rest der Mannschaft. Die erste Herausforderung bot sich am Flughafen, wo wir versuchen mussten, die Hockeybälle, Trainingsequipment und Physiobänke optimal zu verteilen. Schließlich wollten wir mit möglichst wenig Übergepäck einchecken. Als wir das endlich hinter uns hatten, saßen wir mit kribbelnden Bäuchen im Flugzeug. Über Madrid ging es nach einem kurzen Aufenthalt weiter nach Santiago de Chile. Dank der einen oder anderen Schlaftablette, in Kombination mit einem Schluck Rotwein (Tipp von unserer Physio-Therapeutin), wurde der Großteil der Mannschaft erst vom Frühstückswagen geweckt.

Nach 13 Stunden Flug endlich die Landung in Santiago. Ein warmer Windstoß nahm uns in Empfang, herrliche 23 Grad, und das schon morgens um 10 Uhr. Wir waren schlagartig bester Laune und jegliche Müdigkeit von der langen Reise war wie weggeblasen. Nun hieß es raus aus den Daunenjacken und ab zum Hotel!

Zum Auspacken und Ankommen blieb wenig Zeit. Der

Rahmenplan sah eine direkte Trainingseinheit vor. Auf dem Weg zum deutschen Hockeyclub Manquehue bekamen wir einen ersten Eindruck des Stadtteils Las Condes, unserer Heimat für die nächsten drei Wochen. Wir stellten fest, dass es uns hätte schlimmer treffen können. Ein nahegelegener Park und eine riesige Shoppingmall stellten sich als Highlights heraus.



Im Hockeyclub angekommen, wurden wir von allen Seiten herzlich begrüßt - was vielleicht auch daran lag, dass die deutsche Sprache im Club Manquehue sehr etabliert ist. Die ersten Tage nutzten wir, um uns zu akklimatisieren. Wir hatten einige Trainingseinheiten, um den Platz kennenzulernen und spielten gegen Südafrika sowie die U21 Mannschaft und den A-Kader von Chile. Außerdem hatten wir Zeit, um den Stadtteil Las Condes und Santiago zu erkunden. Besonders beeindruckt waren wir von den schneebedeckten Bergen, die Santiago umgeben.

Mit Start des Turniers wurde die Stimmung konzentrierter und angespannter. Langes Sonnenbaden am Pool, Shoppen oder in der Stadt rumlaufen waren von nun an Tabu. Mit einem deutlichen Sieg über Frankreich (10:1) legten wir einen guten Grundstein für den weiteren Verlauf des Turniers. Kira und

Hanna trafen direkt doppelt. Bei voller Mittagssonne und fast 35 Grad absolvierten wir die nächsten Gruppenspiele gegen Argentinien (1:4) und Japan (4:3) und zogen als Gruppenzweiter ins Viertelfinale ein. Nun war Regeneration angesagt. Langsames Joggen und Massagen sowie Spielnach- und -vorbereitung standen auf dem Programm.

Mit neuer Energie trafen wir im Viertelfinale auf einen bekannten Gegner: Holland. Durch eine sehr unglückliche Auslosung mussten wir nun bereits im Viertelfinale gegen den Mitfavoriten spielen. Leider waren uns die Holländerinnen in einigen Bereichen überlegen. Wir verloren das Spiel deutlich mit 0:5 und der Kampf um den Titel war für uns vorbei.

Auch wenn die Enttäuschung erst einmal groß war, überwog der Wille, nun das nächstbeste Ziel zu erreichen. Mit dem Sieg über England (1:0) qualifizierten wir uns für das Spiel um Platz 5. In einem spannenden Duell gegen Belgien erzielte Viktoria drei Standard-Tore und trug damit zum knappen 5:4 Sieg bei. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam mit den mitgereisten Eltern in einem Restaurant.

Die Engländerinnen und Belgierinnen hatten die gleiche Idee,

was am Ende zu einem sehr lustigen und langen letzten Abend führte. Die Reise hat uns dreien sehr viel Spaß gemacht und war ein großartiges Erlebnis. Aus den Höhen und Tiefen des Turniers haben wir viel gelernt und an Erfahrung dazu gewonnen - wir hoffen, diese nun auch für Alster in der Bundesliga einbringen zu können. Eines wissen wir auf jeden Fall: Es lohnt sich, Ziele zu haben und dafür zu trainieren.
// Viktoria Huse, Hanna Granitzki, Kira Horn



Cerro San Christobal dominiert das Stadtbild von Santiago de Chile



Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgeräteakustik-Meisterin



*Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.*

*Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.*

Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de

Termine 2017

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?	Ort
So	02. April	ab 11:00 Uhr	Aufräumtag	Rotherbaum

HOCKEY					
Fr – So	17. – 19. März		Cup of Glory 2017	Clubanlage Rotherbaum	
So	26. März		Hockey-Auftakt am Rotherbaum		Rotherbaum
Sa	08. April	14:00 Uhr	Herren	Rot Weiss Köln	Wellingsbüttel
Sa	08. April	16:15 Uhr	Damen	Rot Weiss Köln	Wellingsbüttel
So	09. April	12:00 Uhr	Herren	Crefelder HTC	Wellingsbüttel
So	09. April	14:15 Uhr	Damen	Düsseldorfer HC	Wellingsbüttel
Sa	22. April	14:00 Uhr	Herren	Berliner HC	Wellingsbüttel
So	23. April	14:00 Uhr	Herren	TuS Lichterfelde	Wellingsbüttel
Sa	29. April	15:00 Uhr	Damen	UHC	Wellingsbüttel
So	30. April	12:00 Uhr	Herren	UHC	Wellingsbüttel
Mo	01. Mai	12:00 Uhr	Herren	Klipper	Wellingsbüttel
Mo	01. Mai	14:15 Uhr	Damen	Großflottbeker THGC	Wellingsbüttel
Sa	13. Mai	15:00 Uhr	Damen	Berliner HC	Wellingsbüttel
So	14. Mai	12:00 Uhr	Damen	TuS Lichterfelde	Wellingsbüttel
So	21. Mai	11:30 Uhr	Damen	HTHC	Wellingsbüttel
So	21. Mai	14:00 Uhr	Herren	HTHC	Wellingsbüttel
Sa/So	27./28. Mai		Herren/Damen	Final 4 Endrunde	Mannheim

TENNIS					
Fr	12. Mai	13:00 Uhr	Damen	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	Rotherbaum
Sa	03. Juni	11:00 Uhr	Damen	Eckert Tennis Team Regensburg	Rotherbaum
Fr	09. Juni	13:00 Uhr	Damen	TK Blau-Weiss Aachen	Rotherbaum
So	16. Juli	11:00 Uhr	Herren	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	Rotherbaum
Sa–So	22. bis 30. Juli			German Open 2017	Rotherbaum
Fr	04. August	13:00 Uhr	Herren	LTTC „Rot-Weiß“ Berlin	Rotherbaum
So	06. August	11:00 Uhr	Herren	TP Vermold 1	Rotherbaum
So	13. August	11:00 Uhr	Herren	TC Iserlohn	Rotherbaum
	September			Clubmeisterschaften Jugend im September	Rotherbaum
	Ende September			Pro Am Turnier für Erwachsene Ende September	Rotherbaum

FITNESS/WELLNESS	
Bitte beachten Sie zu unseren Angeboten und Aktionen unser schwarzes Brett und die Infokästen im Foyer.	

SCHWIMMEN		
Sa	01. April	Start der Sommersaison und der Schwimmschule
Do – Sa	20. – 22. Juli	Schwimmcamp
Mo – Mi	24. – 26. Juli	Schwimmcamp
Mo – Mi	28. – 30. August	Schwimmcamp

GASTRONOMIE		
Mo – So	06.– 12. März	geschlossen
Fr – So	17. – 19. März	Cup of Glory 2017 Rotherbaum
Mi	19. Juli	Grillabend zum Ferienauftakt
Fr	01. September	Red-White-Night 2017



Weihnachtsfeier der Leistungsmannschaften 2016

Seit Jahrzehnten wird der phänomenale Einsatz und die großen und artigen Leistungen unserer Hockey- und Tennis-Leistungsmannschaften inklusive Olympia-Siegern und Weltranglisten-spielerinnen mit der traditionellen Weihnachtsfeier im Clubhaus auf Einladung des Vorstandes erst stilvoll, später sehr ausgelassen gefeiert. So auch dieses Jahr!

Präsident Thomas Wiedermann machte tatsächlich seine Drohung wahr und gab im Anschluss an die Präsidentenrede wieder ein Weihnachtsgedicht zum Besten...

Nach dreifachem Hipp Hipp Hurrah auf unseren Club kam es diesmal zur Schlacht am Buffet, nur unterbrochen von kurzen und längeren Dankesreden, Verabschiedungen und Neuvorstellungen sowie den Resümees der letzten Saison durch die jeweiligen Mannschaftsführer. Dann folgten nicht nur ein leckeres Dessert, sondern die obligatorischen Aufführungen der Neulinge: diesmal wirklich Bombe war die Darbietung des eigenen Trainerstabes durch die Hockeyherren. Und danach wurde wie immer bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt (der DJ war auch bombig)... // JC



Casablanca[®]

„Bei Casablanca bekommen Sie schon jetzt Frühlingsgefühle: Trendfarbe gelb, Sunshine und Happiness“

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.



• **ST. EMILE:** Dieser gelb-strukturierte Longblazer mit verdeckter Druckknopfleiste verleiht Ihnen leichte Eleganz und unkomplizierten Luxus. Gönnen Sie sich dieses Schmuckstück, wenn Sie auffallen wollen!

• **CAMBIO:** Komplettieren Sie Ihren Frühlings-Look mit den Qualitäts-Hosen von Cambio mit der Super-Passform (Gr. 36-44).

NEU! www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr



Christian Reimann und Fidi Gröpper gegen späteren besten Spieler Tim Pehlke (MHC)



Timm Hase (MHC), mit vollem Einsatz gegen Niki Bruns, Tobi Terber und Chris Reimann

Fotos: © by D. Markgraf

Viertelfinale in Berlin und Hallen-Endrunde in Mülheim

Durch einen Sieg am letzten Spieltag gegen HTHC konnten wir die Gruppenphase in dieser Hallensaison als Zweiter der 1. Bundesliga Gruppe Nord abschließen. Doch fangen wir von vorne an: Dank eines Unentschiedens in eigener Halle gegen den HTHC (4:4), eines fulminanten Derbysiegs gegen den UHC (5:2) und anderen „Pflichtsiegen“ schien die Hallensaison vielversprechend zu werden, auch wenn noch vieles verbessert und korrigiert werden musste, was aber nach einigen Abgängen zu erwarten war. Doch durch drei dicke Patzer in der Rückrunde haben wir es verpasst, uns vorzeitig für das Viertelfinale zu qualifizieren. So hieß es am letzten Spieltag: Endspiel beim HTHC.

Die Ausgangssituation: UHC und Alster punktgleich, wenn beide das letzte Spiel gewinnen, entscheidet das Torverhältnis, wer das Ticket fürs Viertelfinale löst. Da UHC gegen Klipper wohl gewinnen würde, mussten wir gegen HTHC, der als Gruppensieger schon fest stand, ebenfalls gewinnen, und zwar mit einer entsprechenden Anzahl an Toren. Am Ende stand ein deutliches 2:7 aus HTHC-Sicht auf der Anzeigetafel und somit konnten wir uns dank des besseren Torverhältnisses gegen den UHC durchsetzen und die Planung für das Viertelfinale in Berlin beim TC Blau Weiß beginnen.

Wir trafen uns Samstag um 12 Uhr am Bahnhof Dammtor. Der eine biss noch in sein Mettbrötchen, der andere schlürfte noch seinen Kaffee aus, ehe es dann mit dem Zug nach Berlin und dort in ein Hotel ging, wo wir Mittagessen konnten, mit den

Coaches eine Besprechung abhielten und der ein oder andere vom Physio behandelt wurde. Um 17:45 Uhr ging es dann in Richtung Halle. Es war eine städtische Berliner Halle, wie man sie sich vorstellt: groß, dreckige Umkleidekabinen, ABER mit feinstem Parkett ausgelegt, was den Ball noch flotter machte. Kurz vor Anpfiff sahen wir dann, wie viele es an diesem Samstag Abend (19:00 Uhr) in die Halle geschafft hatten (insgesamt 1800), was aber noch viel unglaublicher war, wie viele Supporter aus Hamburg mit am Start waren, um uns mit Pauken und Trompeten anzufeuern. An dieser Stelle ein riesen Dankeschön an alle, die uns nicht nur in der Halle, sondern auch vor dem Ticker oder sonst wo die Daumen gedrückt haben – es hat gewirkt! Nach einer schwachen ersten Halbzeit (2:2) stand am Ende ein 4:3 zugunsten von Alster auf der Anzeigetafel und somit war es offiziell: Wir fuhren zur Final Four-Endrunde nach Mülheim. Gegner im Halbfinale sollte der MHC aus Mannheim sein, welcher sich im Viertelfinale gegen den West-Konkurrenten Krefeld durchgesetzt hatte. Also bereiteten wir uns die ganze Trainingswoche akribisch auf die Mannheimer vor.

Am Freitag war es soweit: Um 13.20 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in der Gastro. Danach fuhren wir mit Bussen in Richtung Ruhrgebiet, wobei unsere Vorfreude schnell von unzähligen Staus gedämpft wurde. Nach knapp viereinhalb Stunden kamen wir endlich im „Beverly Hills des Ruhrgebiets“ an, auch Mülheim an der Ruhr genannt, an, bezogen unser Hotel und machten uns fertig für das anschließende Training. In der Halle machten wir dann unsere ersten Erfahrungen mit dem

doch sehr ungewohnten Platz, der immer zu Endrunden in den jeweiligen Hallen ausgerollt wird. Ob sinnvoll „ja“ oder „nein“ lasse ich jetzt einmal dahingestellt. Anschließend gab es noch ein Abendessen und eine Besprechung, bis sich dann endlich alle zur Ruhe legen und ihren Akku für das kommende Halbfinale aufladen konnten.

Den Tag bis zum Halbfinale verbrachten wir dann mit verschiedenen Aktivitäten, Besprechungen und individueller Zeit, die jeder für sich nutzen konnte, wie er wollte. Zur finalen Besprechung im Hotel merkte man dann schon, dass es gleich los geht; alle waren heiß und fokussiert zugleich. Eine ganz besondere Stimmung, die man kaum beschreiben kann. Am Spielort angekommen, hörte man schon von draußen, dass die Halle bis unters Dach gefüllt sein musste. Schon beim Einspielen machten unsere mitgereisten Fans eine Stimmung, die für Gänsehaut sorgte, auch hier nochmal ein

riesen Dank an euch ALLE, egal ob in der Halle oder vor dem Livestream; Ihr ward GROßARTIG!!!!!! VIELEN DANK im Namen der gesamten 1. Herren.

Zum Spiel muss man sagen, dass uns gegen die tief stehenden Mannheimer zu wenig eingefallen ist und wir die Konter schlecht verteidigt haben. Trotz der Aufholjagd am Ende hat es dann lediglich zu einem 3:4 gereicht und somit war unsere Reise leider im Halbfinale beendet. Wir hätten euch gerne für den Support belohnt und euch ein Finale geschenkt, dies sollte aber anscheinend nicht sein. Aber wir lassen die Köpfe nicht hängen, geben weiter Gas und versuchen alles, um so erfolgreich wie möglich zu sein. Ich denke, dass uns dies auch mit eurer weiterhin so grandiosen Unterstützung gelingen wird!!!

In diesem Sinne – #ForzaAlster! Eure 1. Herren // Tobi Terber



Zum Jahresbeginn 2017 tut sich wieder was bei den Herren in Richtung A-Kader. Einige unserer 1. Herrenspieler waren im Januar schon bei Ausdauer und Krafttests in Frankfurt dabei. Derzeit gehören mit Constantin Staib und Felix Reuß zwei Spieler sowie Russell Garcia (Co-Trainer) zum festen Kern des A-Kaders.

Beim Zentrallehrgang in Kapstadt sind neben den genannten dreien auch Dieter Linnekogel und Niklas Bruns dabei, zudem stehen Anton Boeckel und Johannes Große auf Abruf bereit.



Mit den „Oldies“ Rebecca Landshut und Katha Hentschel (ehem. Scholz) vorne weg

Lieber Alsteraner,

traditionell starteten wir zur Vorbereitung als Gastgeber mit dem Levantecup in die diesjährige Hallensaison 2016/17, im Finale mussten wir uns leider einmal mehr gegen den UHC geschlagen geben.

Vor Weihnachten hatten wir ein ordentliches Startprogramm. Das Spiel gegen die Eintracht aus Braunschweig nutzten wir zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Derbies mit einem deutlichen Sieg.

Das erste folgte am Freitag Abend gegen die Nachbarn aus Barmbek. Ein hitziges Spiel, welches gerecht 4-4 ausging. Die Chance es besser zu machen nutzten wir direkt am nächsten Tag - wir schlugen den UHC in eigener Halle durch 2 Tore von Youngster und Alsterkind Emily Kerner.

Daraufhin folgte die einzigartige Alster Weihnachtsfeier - wie jedes Jahr mal wieder unglaublich organisiert und feucht fröhlich!! Im neuen Jahr sollte es erstmal so weitergehen, wie wir aufgehört haben. Es kam zu zwei deutlichen Siegen gegen Braunschweig und Hannover. Bisher sah es ganz nach einer super Ausgangslage für das Viertelfinale aus, doch leider haben wir uns diese Chance selbst verspielt...

Nach einer deutlichen Niederlage gegen den UHC verloren wir am Sonntag danach im Christianeum gegen Flottbek und standen nun unter Zugzwang. Dem Druck konnten wir leider nicht standhalten. So kam es zum Entscheidungsspiel gegen den HTHC, auswärts in Barmbek. Uns reichte ein Punkt, um uns das Viertelfinalticket zu sichern.

Nach einem sehr guten Start und einer 2-0 Führung kamen die Mädels in gelb-schwarz stark zurück und schossen den Ausgleich sowie den Führungstreffer zum Endstand: 3-4. Für uns hieß das das AUS in der Vorrunde.

Uns fehlen leider immer noch die Worte und es wird noch dauern, bis wir diese Niederlage so richtig verkraftet haben. Eins ist aber sicher: wir werden die richtigen Schlüsse ziehen und aus dieser Saison lernen und das mitnehmen, was uns in der Feldrückrunde helfen wird!

Wir danken unseren Oldies Rebecca und Tina, dass ihr euch noch einmal in rot-grau präsentiert habt! An der Theke bleibt ihr uns hoffentlich weiterhin erhalten. ;-)

Wir freuen uns jetzt auf die Rückrunde der Feldsaison. Vor der Tür steht eine tolle Vorbereitung im warmen Barcelona und ein aktueller 4. Tabellenplatz, auf dem man definitiv bauen kann! Alles Liebe, eure 1. Damen.



Bei unseren 1. Damen ist Anne Schröder nach der tollen Leistung in Rio natürlich gesetzt im A-Kader der Damen. Dazu stößt Mieketine Hayn, die bereits schon drei Spiele für die Nationalmannschaft gemacht hat.

Das A-Kader-Trio komplettiert Vici Huse, die bereits bei fünf Hallen-A-Kader-Spielen bei der Hallen-EM 2016 dabei war. Sie schaffte im Feld den Durchmarsch von der Junioren WM direkt in den A-Kader. Hanna Granitzki ist nachgerückt und nun auch dabei.

FAN- tastisch



www.milford.de



Von unten rechts: Betreuerin Jacqui Krägel, Victor Rosenberg, Franci Biedermann, Fabio Greco, Leon Skrobliès, Tom Stroink
2. Reihe von rechts:
Trainer Mats Reiher, Leon Wolff, Julius Ahrens, Anton Brinckmann, Leo Wenzler, Markus Löhde, Nico Kühne, Jonas Althusmann und
dahinter TW Conny Dibbern



Knaben C 1 / 2

So wird gefeiert: Weihnachtsfeier mit Trainer Lutz Hartmann im Clubhaus

Hinten von links nach rechts: Philip van Heyst, Henry Müller-Klug, Franz Overlak, Elliott Franzen, Jonathan Gulati, Noah Lund (mit Gips), John Jahr, Gideon Bock, Charlie Leue
Vorne von links nach rechts: Henri Benoit, Emil Martens, Justus Wojahn, Elias Wagner // Inga Krüll

MJA

Hamburger Vizemeister Hallensaison 2016/17

Nach einem langsamen Start haben wir uns stetig nach vorne gekämpft. Am 1. Spieltag gelang es uns, nur einen Punkt zu holen, doch schon am 2. Spieltag fuhren wir mit sechs Punkten erfolgreich nach Hause. Der 3. Spieltag brachte uns die goldene Mitte von drei Punkten und wir konnten mit dem 3. Tabellenplatz zufrieden sein. Den 4. Spieltag mussten wir ohne Simu meistern, der nun schon in Barcelona die Keule schwingt, aber wir schafften den grandiosen Erfolg, den UZZ (UHC) zu schlagen. Mit weiteren sechs Punkten belegten wir nun sogar den 2. Tabellenplatz. Am 5. Spieltag, siegten wir überlegen gegen Klipper 9:0, brachen im 2. Spiel aber leider gegen GTHGC 1:3 ein und somit blieb für uns nur noch Platz 3 in der Tabelle.

Bei der Hamburger Endrunde hieß der Gegner im 1. Spiel wieder GTHGC. Der Sieger wäre sicher weiter! Die Jungs waren so motiviert, der Wille war riesengroß und schon in der Halbzeit stand es 2:0 für Alster. Endstand 3:0!! Im Endspiel ging es gegen den UHC, welches der UHC mit 6:3 für sich entscheiden konnte.

Dabei waren: Conny Dibbern TW, Simon Mundorf, Nico Kühne, Jonas Althusmann, Tom Stroink, Leon Skrobliès, Victor Rosenberg, Leo Wenzler, Franci Biedermann, Fabio Greco, Anton Brinckmann, Julius Ahrens, Leon Wolff.

Mats Reiher, der Trainer, schafft es immer wieder, die Jungs aufzubauen und zu motivieren. Sie sind zu einem super Team zusammen gewachsen! // Jacqueline Krägel

Anm. der Red.: Bei der NOD-Meisterschaft konnte sich das Team leider nicht für die DM qualifizieren.



**Kieferorthopädische Behandlung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen – Kiefergelenktherapien
Apnoe- und Schnarchtherapie**

Hockeyschutz!

KLAMMER DOC | Kieferorthopädische Praxis

Dr. Dirk-Hagen Gross | Dr. Ute Witt | Dr. Isabelle Ollinger

Mittelweg 46 | 20149 Hamburg | Fon: 040/41 35 65 23

info@klammer-doc.de | www.damon-bracket-hamburg.info

Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.



Liesi, Viktoria, Gaby, Sabine, Kristiane, Eva, Geri und Dietlind (Tor)



Karin, Amal, Liesi und Nikolaus Jo

16 Jahre JoJo's Die Damen-Freizeit- mannschaft

Tatsächlich gibt es die JoJo's (benannt nach dem Mitinitiator und nach wie vor unermüdlichen Trainer Jo Mahn) schon seit über 16 Jahren! Damals, so erzählen die Gründerinnen, trafen sich einige junge Frauen und Mütter auf einem Sommerfest im Club an der Alster und es entstand die spontane Idee, „endlich“ auch selbst Hockey zu spielen und nicht nur bei den Kindern am Spielfeldrand zu stehen – die Geburtsstunde der JoJo's. Jo erklärte sich spontan bereit, als Trainer dem neuen Team alle Grundlagen und Feinheiten des Hockeysports beizubringen. Aus dieser ersten Zeit sind immer noch einige Damen aktiv und auch Jo ist bei fast jedem Training dabei. Verstärkt durch „Nachwuchs“ (wir sprechen hier von Ü-40jährigen), der gerne von uns JoJo's eingeladen wird, findet jede Woche Dienstagvormittag anregendes und anstrengendes Training statt, Hallensaison wie Feldsaison. Vielen Dank, lieber Jo, dass Du uns mit „Signature Moves“ und aufmunternden Kommentaren jedes Training unterhältst, motivierst und wir immer dazu lernen – beim Hockey und bei allen Weisheiten des Lebens.

Der Austausch mit anderen Clubs kommt auch nicht zu kurz und so haben wir uns besonders gefreut, dieses Jahr unser

Spiel gegen die Polo Drachen mit kleinem Team grandios kämpfend 3:1 zu gewinnen. Unser Team-Captain Steph organisiert gerade unser Valentinsturnier, dieses Jahr direkt am Valentinstag 14.2.2017, zu welchem wir mit den Red Peppers, Polo Drachen und TTK spannende und umkämpfte Spiele erwarten.

Natürlich kommt auch der Spaß außerhalb des Platzes nicht zu kurz: Geburtstagsrunden, Einladungen zuhause mit allen Aktiven; Nikolausumtrunk und und und....Besonders auf die alljährliche Weihnachtsfeier möchte keine von uns verzichten. Hier treffen wir uns in großer Runde mit rund 35 aktiven und nicht mehr aktiven JoJo's – bei Lautstärke und Feierausdauer stehen wir den 1. Damen in nichts nach!

Warum wir so gerne mit den JoJo's spielen? Weil sich tolle Frauen allen Alters treffen, die Spaß am Hockey haben, es nicht zu ernst nehmen, sich untereinander in ganz verschiedenen Lebenssituationen kennenlernen und zu Freundinnen werden – was das Clubleben beim Club an der Alster ausmacht! Wir grüßen mit einem einfachen: „Alster – Jo“! // Viktoria Mildner

Zwei Alsterjungs im Kader der U16-JUNAMAS

Im letzten Jahr schrieb die Hamburger Auswahl der U16-Jungs Geschichte. Sie besiegte Anfang Oktober beim Franz-Schmitz-Pokal Westdeutschland 5:0 und zwei Monate später beim Rheinland-Pfalz-Pokal Baden-Württemberg 5:2.

Zum ersten Mal überhaupt konnten beide Länderpokale in einem Jahr gewonnen werden. Zwei mal Deutscher Meister innerhalb von zwei Monaten! Mit dabei von Alster: Leo Goedhart (Jg. 2000, nur Franz-Schmitz-Pokal), Luca Wolff, Robert Köpp und Philip Bezenberger (alle Jahrgang 2001). Die drei 2001er-Jungs wurden im Anschluss an den Franz-Schmitz-



Luca Wolff, Leo Goedhart, Philip Bezenberger und Robert Köpp mit dem Franz-Schmitz-Pokal am 2.10.16 bei Klipper

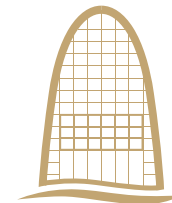
Pokal zum Nationalmannschaftslehrgang der U16 nach Duisburg eingeladen.

Von den 32 Teilnehmern wurden bisher 24 Spieler für das Jahr 2017 nominiert, davon fünf aus Hamburg (2x UHC, 2x Alster, 1x TTK). Von den 24 haben 12 eine feste Einladung zum Zentrallehrgang Ende März nach Köln erhalten und erfreulicher Weise sind **Robert Köpp** und **Luca Wolff** dabei. Luca ist aus dem 24er-Kader der Spieler mit den meisten Länderspielen und Toren (15 LS, 3 Tore).

Wir wünschen Robert und Luca ein erfolgreiches Jahr bei der JUNAMAS (Jugendnationalmannschaft).

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM  HAMBURG

Privatpraxis:
040 / 30 20 80 80

**3 Tesla MRT |
offenes 1,5 Tesla MRT**

Kernspintomographie (MRT)
Ganzkörper-MRT
Computertomographie
3D-Gefäßdiagnostik
Schmerztherapie der Wirbelsäule
MR-Mammographie
Knochendichtemessung
Sportdiagnostik

Sportverletzung?
Schnelle Termine und Befunde
auch am Wochenende.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h | www.kernspinzentrum-europapassage.de

Ihr Kernspinzentrum auch in Eppendorf **040 / 48 00 43 43** und Radiologikum Eppendorfer Baum **040 / 480 66 30**



Jennifer Witthöft und Finalistin Maike Zeppernick

Jennifer Witthöft – Hamburger Hallenmeisterin 2017

Jennifer, Mannschaftsführerin unserer Tennisdamen, spielte souverän auf und gab im ganzen Turnier keinen Satz ab. Auch im Finale hatte Maike Zeppernick von Horn Hamm keine Chance. Herzlichen Glückwunsch vom ganzen Club. // JC

Carina Witthöft bei den Australien Open



Carina Witthöft (21), seit dem 13. Lebensjahr Mitglied Alsters Tennisdamen und aktuelle Nr. 89 der WTA-Weltrangliste, hat beim ersten Grand Slam Turnier des Jahres in Melbourne in der zweiten Runde gegen die Nr. 1 der Weltrangliste, Angelique Kerber, in drei Sätzen verloren und hatte dabei gute Chancen auf mehr. Trotz der Niederlage ein toller Start ins neue Jahr. Wir wünschen viel Glück für die neue Saison!
// JC



NEU bei Alsters Tennisdamen

Es ist uns gelungen, Hamburgs zweit-
beste Spielerin (derzeit WTA 156) nach
Carina Witthöft (WTA 89) und die
Newcomerin des Jahres 2016 auf der
WTA-Tour für den Club an der Alster zu
gewinnen. Hier ist ihr Steckbrief:



Tamara Korpatsch

Spitzname: Tami
Nation: Deutschland
Geburtstag: 12. Mai 1995 in Hamburg
Größe: 170 cm
Gewicht: 56 kg
1. Profisaison: 2011
Spielhand: Rechts (beidhändige Rückhand)
Trainer: Thomas Korpatsch (Vater)
Einzel Karrierebilanz: 132:76
Karrieretitel: 0 WTA, 5 ITF
Höchste Platzierung: 156 (9. Januar 2017)
Aktuelle Platzierung: 156
Doppel Karrierebilanz: 6:20
Karrieretitel Doppel: 0 WTA, 0 ITF
Höchste Platzierung: 801 (23. Mai 2016)
Aktuelle Platzierung: 887

Karriere: Tami Korpatsch begann im Alter von fünf Jahren mit dem Tennissport. Seit ihrem Realschulabschluss konzentriert sie sich komplett auf Tennis. Sie spielte bisher vor allem Turniere des ITF Women's Circuit. Das erste Match auf der WTA-Tour bestritt sie am 9. Juli 2016 bei den Ladies Championship Gstaad in der Qualifikation. Sie gewann ihr Erstrundenspiel gegen Fiona Ferro mit 6:4, 6:4. Durch die drei Siege im Juni und Juli 2016 bei den Turnieren in Lenzerheide, Darmstadt und Horb am Neckar gelang ihr Anfang August 2016 erstmals der Sprung unter die Top-200 in der Einzelweltrangliste. Am 7. August folgte ein weiterer Turniererfolg mit dem Finalsieg gegen Jasmine Paolini mit 6:2, 6:3 in Bad Saulgau. Neben dem Sprung nach oben in der WTA-Damen-Weltrangliste qualifizierte sie sich auch für die Qualifikation bei den US Open 2016.

In der deutschen Bundesliga spielte sie seit 2014 für den ehemaligen Deutschen Meister Ratinger TC Grün-Weiß und ist nun zur Saison 2017 zum Club an der Alster gewechselt. Herzlich Willkommen.

Turniersiege

1.	27. September 2015	Tschechien Brünn Sand	gegen Vendula Žovincová	ITF \$10.000 4:6, 7:6 7:6
2.	26. Juni 2016	Schweiz Lenzerheide Sand	gegen Dalila Jakupović	ITF \$25.000 4:6, 6:4, 6:2
3.	24. Juli 2016	Deutschland Darmstadt Sand	gegen Fiona Ferro	ITF \$25.000 6:2, 6:2
4.	31. Juli 2016	Deutschland Horb am Neckar Sand	gegen Tereza Smitková	ITF \$25.000 6:2, 6:1
5.	7. August 2016	Deutschland Bad Saulgau Sand	gegen Jasmine Paolini	ITF \$25.000 6:2, 6:3

Offizielle Website von Tamara Korpatsch: <https://tamarakorpatsch.jimdo.com>



FARBENKONTOR

www.cbfarbenkontor.de



Farben
Farrow and Ball
Tapeten
Elitis
Cole & Son

fon 040. 41 49 77 75

Ladengeschäft:
Hermann-Behn-Weg 3 Hamburg



Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!





oben von links: Gero Kretschmer, Kim Möllers, Matthias Kolbe, Demian Raab
unten von links: Trainer Uwe Hlawatschek, David Eisenzapf, es fehlt Tobias Hinzmann

Der Titel im Visier...

Es läuft richtig rund für unsere 1. Tennisherren in Regionalliga Nord Ost, der höchsten Winterspielklasse. Mit vier Siegen hält sich das Team von Trainer Uwe Hlawatschek mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze der Regionalliga Nord Ost. Das Team mit Demian Raab, Kim Möllers, David Eisenzapf, Tobias Hinzmann und Matthias Kolbe wurde durch Neuzugang Gero Kretschmer verstärkt. Der 31-jährige ist aktuell auf der Tour im Doppel unterwegs (career high ATP doubles 79).

Zu Saisonbeginn siegte Alster im Heimspiel gegen Aufsteiger TC RW Wahlstedt deutlich mit 5:1. Und 5:1 lautete auch das Ergebnis auf roter Asche beim einzigen Stadtrivalen in der höchsten Liga, dem Hamburger Polo Club, der nunmehr schon - ebenso wie die Wahlstedter - als Absteiger feststeht.

Eine Standortbestimmung gelang mit dem 4:2 Erfolg in Suchsdorf, das gleich zu Beginn der Liga mit einem Sieg gegen Serienmeister Oldenburger TeV für einen Paukenschlag gesorgt hatte. 5 von 6 Matches standen in der packenden Begegnung auf Messers Schneide, unsere Jungs wehrten Matchbälle ab und entschieden beide in den Einzeln gespielten Match-Tiebreaks für sich zum 3:1 Zwischenstand,

das 2. Doppel mit Gero Kretschmer und Matthias Kolbe fuhr ungefährdet den Siegpunkt ein. Und wenn es läuft dann läuft es, und so gingen auch im Heimspiel gegen den Club zur Vahr beide gespielten Match-Tiebreaks im Einzel an Alster, wiederum zum 3:1 Zwischenstand, dem erneut das im Winter schon bewährte Duo Gero Kretschmer/Matthias Kolbe den Siegpunkt aufsetzte.

Beachtlich: Matthias Kolbe baute seine Siegesserie aus der vergangenen Wintersaison aus, gewann alle seine Einzel an Position 4.

Es stehen mit dem Auswärtsspiel am 18.02. gegen den Meister der drei vergangenen Winter, dem Oldenburger TeV, auf Hardcourt und mit dem abschließenden Heimspiel am 25.02. gegen den äußerst stark agierenden Aufsteiger Lehrter SV noch 2 schwere Begegnungen an. Aber unsere Jungs haben viel Selbstvertrauen getankt. Ob Sieg oder Niederlage gegen Oldenburg: jedenfalls hat Alster es in der Hand, in heimischer Halle am 25.02. um 13 Uhr gegen die vom Lehrter SV (8:2 Punkte) aufgebotene „niedersächsische Tennisprominenz“ den Titel des nordostdeutschen Mannschaftsmeisters zu gewinnen. Das wird spannend...

// Maren Raab

4. Platz für Demian Raab mit dem Hochschul-Nationalteam

Bei den „Master`U BNP Paribas“, den inoffiziellen Weltmeisterschaften des Universitäts-Tennisports vom 1. bis 4. Dezember 2016 in Lille belegte das deutsche Team mit einer guten Leistung den vierten Platz. Der jährlich stattfindende Wettbewerb verbindet die Elemente von Fed Cup und Davis Cup

Einzeln und Demian Raab spielte überraschend mit dem hoch gehandelten amerikanischen Spitzenspieler auf Augenhöhe, verlor denkbar knapp im Tiebreak des dritten Satzes 6:4, 3:6, 6:7. Ein Sieg hätte das wichtige 3:1 nach den Einzeln von Damen und Herren bedeutet. 2:4



Malin Cubukcu, Dominik Bartels, Julia Thiem, Christopher Aumüller, Jil Nora Engelmann, Betreuer Dr. Uwe Scholz, Demian Raab

auf Universitätsebene. Die besten acht Teams mit je drei Studentinnen und Studenten aus 20 in der Vorauswahl befindlichen Nationen treten im Einzel, Doppel und Mixed gegeneinander an, dies unter der Regie des Wimbledon Schiedsrichters Pascal Maria. Demian Raab, der Sozialökonomie studiert und aktuell auf Position 46 der deutschen Herren-Rangliste steht, wurde vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportbund als Spitzenspieler nominiert. Mit dabei war auch Dominik Bartels von Alsters Ligakonkurrenten, dem Suchsdorfer SV. Mit einem 4:2 Sieg gegen Belgien zog das deutsche Team ins Halbfinale ein. Die Deutschen brachten die USA, Seriensieger der letzten 6 Jahre und diesjähriger Meister, in echte Bedrängnis: 2:1 stand es nach 3



Demian Raab beim Einzel gegen den Spitzenspieler der USA

unterlagen die Deutschen letztlich nach Niederlagen in beiden Doppeln. In der Begegnung um Platz drei gegen Großbritannien verloren die Deutschen, die sich gegen die USA sehr verausgabt hatten, ihre Matches knapp. Lediglich Demian Raab konnte das Spitzeneinzel mit 3:6, 7:6, 6:3 für sich entscheiden. Die USA schlugen im Finale das russische Team ungefährdet. Demian Raab: „Ein unglaubliches Event. Ich war sehr stolz, für Deutschland zu spielen und es hat mich echt gepusht, vom französischen Publikum lautstark mit Deutschland-Rufen angefeuert zu werden.“ // Maren Raab

„MUND, ZÄHNE, KIEFER – EIN FEIN ABGESTIMMTES SYSTEM...“

Spezialisierung auf Diagnose und Therapie der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD). Bei einer CMD ist das Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer über die Kiefergelenke gestört. Mögliche Folgen: Kopf-Nacken-Rückenschmerzen, Migräne, Tinnitus, Schulter-Arm Beschwerden, Abschabungen, Risse an den Zähnen, Backenzähne können bis ins Zahninnere abgeknirscht sein.

Jede Fehlstellung im Kiefer führt zu Leistungseinbußen. Wir stellen das Kausystem optimal auf die Belastung ein.

ZAHNMEDIZIN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Dr. med. dent. Claudia Vivell, MSc, Schlüterstraße 60, 20146 Hamburg
Tel: 040 - 410 44 19, Fax: 040 - 18 99 49 19, praxis@ästhetik-und-funktion.de, www.ästhetik-und-funktion.de



Dr. Claudia Vivell, Master of Science für Funktionsdiagnostik und Kiefergelenktherapie





Diese Tennis-Herren-65 verpflichteten sich während des Mannschaftsabends 2016 zu einer aktiven Teilnahme an der Medenspielen 2017: Wolfgang Beisner, Klaus Kaldenberg, Michael Barsch, Vincenz v. Raffay, Boje Rittich, Guenter Alajmo di Battifora (Gügi), Rolf Wickmann, Hartmut v. Brevern, Claes Droege, Kai Möller, Volker Hoffmann.

Tennis-Herren-65 bleiben aktiv

Die Medenspielsaison 2016 mit fünf Einsätzen gegen Sperber, Rolandsmühle, ETV, Poppenbüttel und Polo konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden, denn wir haben unsere „Klasse“ erhalten. Das Ziel war, nicht aus der vor zwei Jahren erreichten Verbandsklasse abzustiegen.

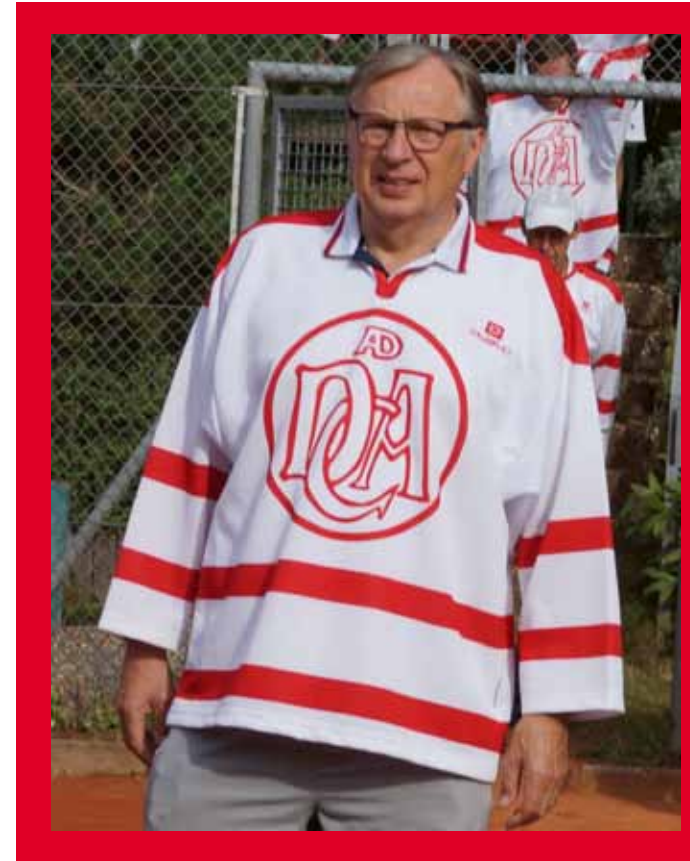
Ausgiebig wurde kürzlich diskutiert, ob wir die Punktspiele 2017 angemessen bestreiten können und wenn, dann als 70er oder weiterhin als 65er.

Das waren die bestimmenden Themen des Mannschaftsabends am 28. November, traditionsgemäß mit dem vorzüglichem Gansessen im „Roten Salon“.

Die schließliche Entscheidung fiel positiv aus: Ja, wir werden unseren DCadA auch 2017 bei den Medenspielen mit einer Altherrenmannschaft vertreten - und dies noch einmal als „65er“. Erst 2018 wird auch unser Youngster die Voraussetzung für eine 70er-Mannschaft erreicht haben und wir hoffen, dann noch die erforderliche Anzahl an Einzelspielern aufbieten zu können. Bekanntlich ist es ja das Problem einer jeden betagten Mannschaft, die erforderliche Anzahl an Einzelspielern termingenau für die vier oder fünf Wettkämpfe gegen andere Hamburger Clubs zu stellen. - Die Doppel sind leichter zu besetzen, denn dafür kann und will fast jeder gern antreten.

Großen Dank gebührt unserem Mannschaftsführer Hartmut von Brevern für seine dreijährige aufopferungsvolle und erfolgreiche Überzeugungs- und Organisationsarbeit - und nun darf das ab 2017 ein anderer übernehmen. Der wurde nach dem Verzehr der ausgezeichnet zubereiteten Gänse unserer Gastronomie und dem süffigen Rotwein einfach ausgeguckt. Einer muss es ja machen - und zwar optimistisch und frohen Mutes.

// Volker Hoffmann



MEISTER- Herren 65

Gunnar Knappe ist ein erfolgreicher Senioren-Tennisspieler in Hamburg. Schon lange. Da zeigen sich dann gelegentlich auch einige „Abnutzungserscheinungen“ (die Augen, die rechte Schulter) - mit der Folge, dass Aufschlag und Überkopfball lange Zeit nicht auf dem gewohnten Niveau gespielt werden konnten. Aber er ist auch ein Kämpfer und hat sich in den letzten Wochen wieder an seine wahre Spielstärke herangearbeitet.

Die aber reicht allemal, um - erneut (!) - Hamburger Meister in der Halle zu werden. Diesmal bei den Herren 65. Respekt!

Gunnar ist übrigens die Nr. 12 in der Meldeliste des Alster Herren 60-Teams. Dies nur zu seinem „spielerischen Umfeld“.



Bauen Sie mit uns – jede Spende hilft

Wir bauen für Emma

Emma, 3 Jahre, 31 Kuscheltiere, 57 Krankenhausaufenthalte
Ihre Geschichte: www.kinder-uke.de/emma
Großes leisten für kleine Patienten.

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

DERMATOLOGIE IN EPPENDORF

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

DR. MED. KATHI TURNBULL	DR. MED. PHILIP FLAMMERSFELD	DR. MED. LILLA PLATE	DR. MED. ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



Der Gesundheitstag

Am Samstag, den 14.01.2017, hatten wir uns mal etwas „Neues“ einfallen lassen: Einen Gesundheitstag. Ein Tag, der einige Besonderheiten mit sich brachte.

Von 9 bis 15 Uhr war es möglich, auch ohne eine entsprechende Kartenfunktion, die Tür zum Fitnessbereich – meist ganz ohne Klopfen – zu überwinden. Jedes aktive Mitglied ab 16 Jahren durfte und sollte sich nach oder während der Einweisung an den Geräten ausprobieren. Eine direkte Anmeldung am Samstag wurde mit einem Rabatt auf den Beitrag belohnt.

Als kleines Schmankerl – per Definition ein besonderer Leckerbissen – boten wir vor oder nach den Einheiten leckere Smoothies an, denn unsere Gastronomie ließ es sich nicht nehmen, uns zu unterstützen. Eine Spezial-Karte gab es selbstverständlich auch. Einfach lecker! Danke Jungs!

Ein bunter Mix aus unserem Kurs-

angebot, wie Faszien Workout, „Yogalates“, Body Workout und Hip Hop konnte ebenso getestet werden. Letzteres war zwar für Jugendliche angedacht, aber jeder Erwachsene wäre selbstverständlich willkommen gewesen. Seit dem 02.02.17 haben wir übrigens 12 Kinder, die an dem neu angebotenen Hip-Hop-Workshop teilnehmen.

Und das war noch nicht alles, denn das Sanitätshaus STOLLE war mit einem großartigen Stand zu uns gekommen und bot jedem Mitglied die Möglichkeit vor Ort eine Laufanalyse machen zu lassen. Falls Sie an weiteren Angeboten (Einlagen, angepasste Flip Flops, Bandagen etc.) interessiert sind – melden Sie sich gerne bei mir unter busch@dcada.de.

Nach einer schweißtreibenden Einheit gab es ein weiteres Gadget zur Körperpflege: Proben von Cicé für weichere Haut und gegen Augenringe. In der Damenumkleide hatten wir auch

eine 0,4l Cremeflasche, die Cellulite bekämpfen soll, hingestellt, aber der Tester und die beiliegende Broschüre hatten wohl zu viel versprochen.... Wir, als Fitnessteam, blicken auf einen wunderbaren Tag zurück und möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns am Gesundheitstag unterstützt und getestet haben. Wir werden im Herbst bestimmt wieder einen Gesundheitstag auf die Beine stellen!

Für Rückfragen oder Terminanfragen kontaktieren Sie mich gerne unter **busch@dcada.de** oder unter **040 41 42 41 -350**.

In der Mitgliedschaft grundsätzlich enthalten:

- Einweisungstermin
- Trainingsplanerstellung
- Hilfestellung an den Geräten
- Expresskurse

Betreuungszeiten:

Mo-Fr: 8 – 12, Mo-Do: 18 – 21:30,
Fr: 17 – 20:30,
*Sa-So: 10 – 12, Sa-So: 15 – 19
*nur in der Zeit vom 01.11.-31.03.

Ihre und eure Saskia Busch

Kurse – ohne Mitgliedschaft im Fitness – buchbar		
Montag	18:00-19:00 Uhr	Body Workout
Dienstag	8:00-9:00 Uhr	Yoga
Mittwoch	8:00-9:00 Uhr	Yoga mit den Jahreszeiten
	19:00-20:00 Uhr	Boxen
Donnerstag	10:00-11:00 Uhr	Pilates Mix
	11:00-12:00 Uhr	Pilates Mix
	18:30-19:30 Uhr	Body Workout
Freitag	8:00-9:00 Uhr	Yoga
Sonntag	12:00-13:00 Uhr	Pilates Mix

Das Projekt 2020 die Zukunft des DCadA

Am Mittwoch, dem 8. Februar fand die zweite Info-Veranstaltung zu Alster 2020 statt. Wie angekündigt, ging es um die Grundlagen, warum wir dieses Projekt eingehen möchten und sollten. Gemeinsam mit Klaus Krägel, der von Beginn an das Projekt noch unter unserem alten Vorstand mitgestaltet hat, diskutierten wir mit den ca. 100 anwesenden Mitgliedern die wesentlichen Fragestellungen des Projektes:

- Die Historie des Erbpachtvertrages zwischen dem Club, der Hansestadt und dem DTB. Man kann sich das wie eine komplizierte Dreierbeziehung vorstellen, was die Rechte, Pflichten und Erwartungen angeht.
- Die Lage in Webü – dieses Gelände gehört zwar dem Club, aber die langfristige Nutzung des Kunstrasenplatzes ist nicht gewährleistet. Wir befinden uns in einem rechtlichen Schwebezustand, so dass der Spielbetrieb jederzeit eingeschränkt werden könnte. Das hat mit den Anwohnern, der Stadt und dem neuen Kunstrasenbelags des Fußballplatzes nebenan zu tun. Kann man einen neuen Kunstrasenplatz in Lokstedt realisieren?
- Der Centercourt – warum der hohe Instandhaltungsrückstau in unserem Centercourt zwar vertraglich vom DTB getragen werden muss, aber letztendlich die Haftung bei uns liegt, so dass Handlungsbedarf unwiderruflich ist (das Dach ist kaputt, Michael Stich will ein Dach, der ATP will ein Dach, die Stühle sind so alt, dass sie wie Glass zerbrechen könnten, einer kostet 300€ plus Montage, und es gibt 13.200 davon...).
- Finanzen – wir haben vorgestellt, wie der Club das Projekt finanzieren könnte.

Es wurde deutlich, dass mehrere parallele Handlungsstränge gelöst werden müssen, bevor der Club endgültig eine Entscheidung treffen und mit konkreten Plänen fortfahren kann. Darstellung der Finanzierbarkeit eines neuen Stadions außerhalb (räumlich, rechtlich und wirtschaftlich) des Clubs. Zu diesen Fragestellungen wollen wir in den kommenden Monaten Lösungen finden, um Ihnen, liebe Mitglieder, noch mehr fundierte Antworten auf konkrete Fragen geben zu können.

Am 30.3. findet der nächste Info-Abend statt - alle Mitglieder sind herzlich willkommen!

Ihr

Edward Martens / Vorstand, Resort Gebäude-Anlagen

IHRE



IN HAMBURG

HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de



Danke.

Wir danken unseren Partnern und Freunden für die großartige Unterstützung.

Adidas | Beiersdorf AG / Nivea | Burda | Carl Group | Cavendish & Harvey | Chemsee | Club an der Alster | Da Mano | Derbystar | Dermatologie Eppendorf | DERPART Reisen | Deutscher Hockey Bund | Die Zeit | Edeka Niernslein | Empire-Hockey | Flasche-Schmidt | Gebr. Heinemann | Golfclub Gut Waldhof | Green Yoga | Grootbos Private Nature Reserve | HAI | O surf snow fashion | Hamburger Hockey Verband | henkel group | Henry Christ | HSV | Ildiko von Kürthy | JF Flebbe Männermode | jump media TV | Kappa | Koch Schreibwaren | Lagardère | Lanserhof | Lana Medicum | mama | Malik | Martin Keller Verlag | MCG GmbH | Montblanc | Optiker Bode | Porsche Zentrum Hamburg Nord-West | PReventas | Reese | Sauerland Promotion | Smith's Clothing | Susanne Steinkraus | Tim Albrecht | Torrefaktum | Wholefoods



Auch bei der 6. Auflage des „Hamburg Hockey Hilft“ – Abends in unserer Halle sind uns alle Beteiligten und Partner treu geblieben. Die Besten der Besten des Hamburger Hockeys zeigten sich von ihrer besten Seite und spielten vier Stunden lang für den guten Zweck. Die vielen Zuschauer sorgten für die tolle Atmosphäre und kauften unermüdlich Lose, die von unseren großartigen Partner gestiftet wurden. Dazu gilt der Dank allen Helfern des Organisationsteams und denen aus unserem Club. Ein gemeinschaftliches Projekt, das immer wieder zeigt, wie viel man zusammen erreichen kann.

Mit dem eingenommen Geld durch die Spenden und den Eintritt werden wir weiter in die Infrastruktur des Projekts investieren können. Dazu werden in Kürze viele Kinder aus den Townships die Nationalmannschaft beim Trainingslager in Kapstadt besuchen, mit den Damen trainieren und anschließend ein Länderspiel sehen können.

Weitere Infos, über das Projekt und auch zu möglichen Spenden unter:
www.alstergrootbos.com

Hamburg Hockey hilft

Alle acht Hamburger Bundesliga-Teams – sowohl Damen als auch Herren – traten gegeneinander an, um beim 7. Benefiz-Turnier „Hamburg Hockey hilft“ dabei zu sein. 750 Zuschauer verfolgten die Spiele in der Halle vom Club an der Alster – immerhin war es zugleich auch der Auftakt der Hallensaison. Zudem wurde für die „Alster Grootbos Hockey Foundation“ gesammelt, 9000 Euro kamen zusammen. Sie sollten einem Projekt zugute kommen, das in Südafrika mehr als 250 Township-Kinder durch sportliche Aktivitäten fördert. Initiator Delf Ness, Vize-Präsident DHB und in der Stilwerk-Geschäftsführung: „Highlight war in diesem Jahr der Besuch der deutschen Herrennationalmannschaft, die mit den Kindern gemeinsam trainiert hat.“ Besonders dankte er Senator Andy Grote für dessen Kommen. Zwischen den Spielen ehrte Ingo Heidebrecht, Präsident Hamburger Hockey Verband, die Olympioniken für ihre Bronze-Medaille in Rio.



Hamburg Hockey hilft Nadia Schön (l.) und Hockey-Legende Greta Blunck



Präsidenten – Cito Aufenacker, HTHC, und Thomas Wiedermann, Alster (r.)



Rainer Hillebrand, Vorstand Otto Group, Frank Gemmig (M.), Michael Boeckel, Boco



Die ehemaligen Hockey-Asse Michael Green und Britta Becker-Kerner



Olympioniken (v. l.) Tobias Walter, Nicolas Jacobi, Ingo Heidebrecht, Präsident Hamburger Hockey Verband, Senator Andy Grote und Moritz Fürste



Olympioniken (v. l.): Lisa Altenburg, Jana Teschke, Charlotte Stapenhorst, Initiator Delf Ness, Janne Müller-Wieland und Marie Mävers



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com





Giesecke Abend

Arthur Giesecke-Schiller hat vor vielen Jahrzehnten diesen alljährlich am ersten Montag im Februar stattfindenden Herrenabend ins Lebens gerufen. So auch dieses Jahr bei sechzig Zusagen. Bei gewohnt köstlichem Menü wurden in angenehmer Atmosphäre im roten Salon unseres Clubhauses Gespräche, Diskussionen und Ausblicke auf das aktuell ja nicht nur in sportlicher Hinsicht eine gewisse Spannung

bietende Jahr geboten. Präsident Thomas Wiedermann gab in seiner Rede sowohl historische Rückblicke, als auch Einblicke in den aktuellen Planungsstand bezüglich einer möglichen Umgestaltung unserer Anlage. Ein Club lebt auch von seinen Traditionen und bei Alster werden sie gepflegt. Die Damen freuen sich übrigens auf ihren Jutta-Ness-Abend.

„Ziemlich düster hier“ –

E-Mail von unseren Amerika Auswanderern Judith und Nils Hopmann

Greenwich, 1. Februar 2017

Ihr lieben Alle!
Begeisterte Meldungen über unser neues Leben “hier drüben”, über Sonne, Strand und Kinder, die plötzlich Englisch sprechen und erstaunliche Hockeyabarten spielen, können wir derzeit leider nicht liefern (auch wenn das mit dem Englischen und dem Hockey natürlich anhält....). Die vergangenen Tage haben – no surprise – unserer Begeisterung einen heftigen Dämpfer gesetzt, auch wenn nun eingetreten ist, was spätestens seit der Wahl zu erwarten war.

Unser kleiner Familien & Alltagskosmos hat sich nicht wirklich verändert, allerdings sind selbst Piet und Liv “politisiert”, sei es durch unsere stets neu angefachten Diskussionen zu Hause, oder schlicht dadurch, dass Liv meinen Pussyhat (bitte nicht lachen, habe nach 25 Jahren für den March in DC wieder zur Stricknadel gegriffen....) täglich stolz zur Schule anzieht!
Ansonsten nehmen wir, vermutlich wie die meisten von Euch auch, die immer absurder werdenden Meldungen aus dem Dunstkreis von Mr. Deny-Deflect&Blame auf, mit zumindest bei mir auch physischen Reaktionen. Und ich weiß nicht, auf wen ich wütender sein soll: Den schlecht bezahlten steelworker aus dem Rustbelt, der fröhlich ist, dass jetzt endlich mal richtig aufgeräumt wird – oder den bestens ausgebildeten, super reichen Hedgefondmanager aus Greenwich, der das “Trump-Übel” hingenommen hat, um weniger Steuern zahlen zu müssen (o.k., nehmen wir aus Fairness mal dessen Gattin – immerhin hat die Mehrheit der weißen Wählerinnen, will man den Umfragen diesmal glauben, für DT gestimmt....).

Nun will ich nicht alles schwarz malen – denn wunderbar ist wiederum (und das muss man den Amis lassen) das plötzliche Aufkeimen von Basisdemokratie in Form von spontanen und organisierten Demonstrationen, Petitionen, Verbraucherschutzklagen etc. Mein persönliches Highlight war der March in DC am 21. Januar (das war der mit den alternative facts und den Bodenplatten....), eine unglaublich friedliche, positive – tjä – Massenbewegung – eben wie Woodstock, nur ohne Sex und Drogen (as far as I know, Dörte!). Wirklich bewegend auch eine Spontandemo, in die wir am Sonntag in NY gerieten, in der selbst jewish-americans ihre Freundschaft zu den muslims bekundeten. Und endlich, endlich reden die Leute. In den ersten Monaten haben sich die meisten – ohne wirklich Stellung zu beziehen – für den niveaulosen Wahlkampf entschuldigt, nach der Wahl waren viele hier und vor allem schlichtweg geschockt & gelähmt, nun ist man – zumindest hier an der Ostküste offen entsetzt, fängt an zu diskutieren und sich zu engagieren. Kein Vorwurf an die Amis – ich glaube nicht, dass wir das in Deutschland engagierter hinbekommen hätten, unsere Lager sind nur nicht meilenweit entfernt voneinander.....hoffe ich doch noch?! Zumindest bin ich so auf den erstaunlichsten Verteilern für diverse pro choice, pro environment, pro immigrants, pro diversity etc. pp gelandet und freue mich, von spannenden, unglaublich engagierten Leuten zu lernen (wer kommen möchte: Der nächste Riesen-March, diesmal pro nature, aber darunter fallen im Zweifel auch wieder alle anderen vorgenannten Interessen, ist für den 29. April geplant..., wenn es wieder modische Highlights gibt, melde ich mich bei den Trendsettern unter Euch....).

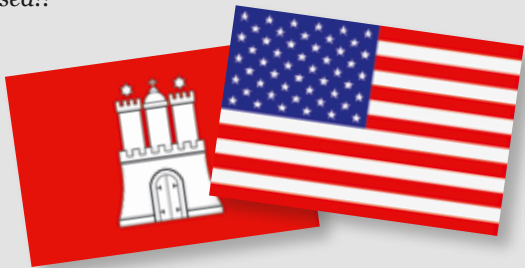
Und mal ganz ehrlich: Das richtig Gute an DT’s Präsidentschaft ist doch, dass sich all die kreativen Köpfe über die sozialen Netzwerke oder auch, wie ich höre, etablierte Nachrichtensendungen (The Netherlands second...) bestens ausleben können. Ultimativer Unterhaltungswert!!
Kurzum: Unserer kleinen heilen Scholle geht’s bestens (außer, dass wir gerade mit einem fiesen Ami-Virus zu kämpfen haben, aber so haben die das mit den Indianern ja auch gemacht) und wir haben uns fest vorgenommen, uns unseren Skiurlaub Ende kommender Woche nicht vermiesen zu lassen. Die politische Realität schlägt bei uns in allen Tonlagen an – noch haben wir die Hoffnung auf Vernunft und Menschlichkeit nicht aufgegeben. Fingers crossed!!

Und außerdem – große Vorfreude zumindest unsererseits – wir, d.h. die Kinder und ich, kommen vom 6. – 20. Juli nach HH und wir werden uns dreist bei Euch reihum auf einen Kaffee oder zum Essen einladen!!

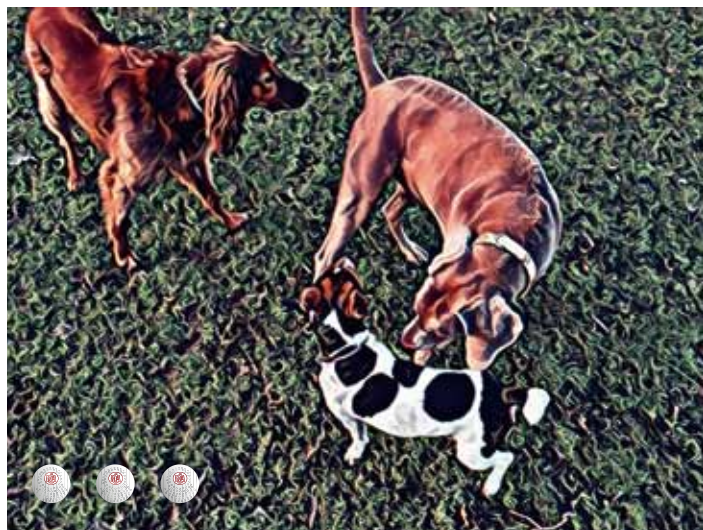
In diesem Sinne, seid alle ganz fest umarmt von uns allen,
Liv, Piet, Jo, Finn, Nils & Judith



in der City



DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...



Club-Dog

Hunde im Club: ein heikles Thema? Ich hoffe nicht wirklich! Es gibt Leute, die lieben Hunde, es gibt Leute, die nehmen sie gar nicht wahr, es gibt auch solche, die Angst vor Hunden haben. Damit alle glücklich werden, gibt es Regeln des Zusammenlebens bei uns im Club. In der Zentrale Hallerstraße heißt es: Hunde erlaubt, aber angeleint, außer in der Hockeyhalle und im Schwimmbereich, hier sind Hunde grundsätzlich nicht erlaubt. Dass bei der letzten Mitgliederversammlung ein kleiner Köter munter mit seinem Frauchen Bälchen spielte, um die Zeit der Auszählung zu überbrücken, schien allerdings niemanden zu stören, obwohl doch alle very important people da waren...



Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis: Bitte beachten Sie die Beilage der Firma Dahler & Company, Hausch & Partner, E&E Design und Schloss Torgelow.

Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens**

**7.4.2017 an
clubzeitung@dcada.de**

Und wenn Paris Hilton ihren Minihund in der Handtasche mitbringt zum nächsten 1. Herrenspiel, wird sie dann rausgeschmissen? Wir sind gespannt.

Natürlich ist es doof, wenn es draußen regnet, man deshalb den Hund nicht am Zaun anbinden kann und die Kinder in der Halle beklatscht werden wollen. Da muss der Hundehalter kreativ werden und eine Lösung finden. Der Hund darf ja auch nicht in die Sauna, wenn es regnet, will er sicher auch gar nicht.

In Wellingsbüttel, draußen auf dem Lande, ist es eigentlich auch so: Hunde erlaubt, aber angeleint... EIGENTLICH! O-Ton von unserem Gastronom und Platzwart Rüdiger Brandt. Das „eigentlich“ eröffnet ein weites Feld der Interpretation und das ist auch gut so, da der Ausflug nach Wellingsbüttel gerade für Hundehalter (gefühlte jedes zweite Clubmitglied) viel attraktiver wird, wenn sie wissen, dass sie nicht nur Hockey gucken dürfen, sondern auch mit dem Hund im Wald Gassigehen können und in der Spielpause hinten auf dem Feld etwas toben dürfen – die Hunde. Rüdi B. in W. meinte, dass er keine schlechten Erfahrungen mit den Vierbeinern gemacht hat, was das Sozialverhalten angeht, nur eine Sache stört ihn sehr: Wenn ein Hund sein Geschäft auf dem Rasen erledigt und der Zweibeiner mal wieder nicht aufgepasst hat, nur am Latte rumhing statt den Hund im Auge zu behalten. Auch die vielen zerkauten Stöckchen würden ihn ärgern, die sollten die Herrchen doch bitte wieder einsammeln. Ich plädiere an dieser Stelle sehr stark für ein Beibehalten des Status Quos, den entspannten Umgang mit Mensch und Hund, der meiner Meinung nach etwas sehr Natürliches ist. Aber, aber, aber: Die Hundehalter MÜSSEN ihren Teil des Deals erfüllen und das Tier beaufsichtigen und wenn es sich nicht an die ungeschriebenen Regeln des zivilisierten Miteinanders halten kann, dann muss das Teil an die Leine. Die Hunde-Freiheit ist ein Privileg, das man sich immer wieder neu verdienen muss.

Wir freuen uns auf die nächste Feldsaison mit allen Clubmitgliedern! // Julia Waller

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam Kommunikation.
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

REBELLE POP-UP Boutique

This
BOUTIQUE
is très chic



Komm vorbei!

01.02.-31.03.2017

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Neuer Wall 72
20354 Hamburg



Für mehr Infos rufe uns gerne an:

(040) 30 70 19 08
Mo-Fr 9:30-18:00 Uhr

Kaufe & verkaufe die schönsten **Designer Secondhand-Pieces** von Chanel bis Isabel Marant in unserer ersten Pop-Up Boutique!

Bringe uns einfach Deine aussortierten Designerteile in die Boutique und erhalte eine **unverbindliche Preiseinschätzung**.

Auf Wunsch übernehmen wir anschließend den Verkauf für Dich.

Du schaffst es nicht vorbei zu kommen? Unser **Personal Fashion Concierge** holt Deine aussortierten Designerteile direkt bei dir zu Hause ab.

Mehr Infos auf **rebelle.com**



Teamwork.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf viel Erfahrung und fundierter Marktkennntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Milchstraße 6b | 20148 Hamburg
Tel. 22 92 92 | www.meissler-co.de

Immobilien



MEISSLER & CO

22 92 92